



5.20 Höchst

Mit 13.488 Einwohnern zählt Höchst zu den mittelgroßen Stadtteilen Frankfurts. Höchst setzt sich aus den Stadtbezirken 570, 580, 591 zusammen. In Höchst leben mit 19,8 % mehr Kinder und Jugendliche als in Frankfurt am Main (15,8 %). Besonders hoch ist der Anteil im Stadtbezirk 570. Dort ist fast jeder vierte Bewohner unter 18 Jahre alt. Entsprechend leben dort überdurchschnittlich viele Familien. Mit 26,9 % liegt ihr Anteil hier um 4,8 Prozentpunkte über dem Durchschnitt von Höchst und um 9,4 Prozentpunkte über dem der Gesamtstadt. In den Stadtbezirken 580 und 591 gibt es zwar weniger Familienhaushalte als im Stadtbezirk 570, allerdings sind dort die Anteile an Alleinerziehenden an allen Familienhaushalten mit 31,5 % bzw. 28,4 % sehr viel höher (Stadtbezirk 570: 21,3 %). Deutlich überdurchschnittlich ist in Höchst außerdem der Anteil an Einwohnern mit Migrationshinweis (53,0 % vs. 38,2 % in Ffm.), der sich vor allem bei den Kindern und Jugendlichen, aber auch bei den Personen ab 65 Jahren widerspiegelt. Besonders in den Stadtbezirken 580 und 591 gibt es viele Minderjährige (60,1 % bzw. 57,4 %) und Senioren (31,1 % bzw. 32,3 %) mit Migrationshinweis. Stark ausgeprägt ist auch die Wanderungsrate. Durchschnittlich zieht etwa jeder dritte Höchster einmal im Jahr um. In den Stadtbezirken 580 und 591 beträgt der Anteil der Umzüge sogar 39,7 % bzw. 36,2 % (Ffm.: 26,9 %). Darüber hinaus ist in Höchst die soziale Belastung sehr hoch, wobei es auch hier wiederum große Abweichungen zwischen den einzelnen Stadtbezirken gibt. So beträgt die spezifische Arbeitslosendichte für Höchst insgesamt 8,6 % (Ffm. 5,7 %), während sie sich im Stadtbezirk 580 auf 10,4 % beläuft. Auf existenzsichernde Mindestleistungen sind in Höchst 20,6 % und damit mehr als jeder fünfte Bewohner angewiesen (Ffm.: 12,6 %). Durchschnittlich stehen in Höchst 4 m² weniger Wohnfläche pro Kopf zur Verfügung als in der Gesamtstadt. Unterdurchschnittlich ist auch die Wahlbeteiligung bei der letzten Bundestagswahl. Mit 61,6 % liegt sie um fast 10 Prozentpunkte unter der von Frankfurt am Main insgesamt. Die unterschiedlichen Anteilswerte der einzelnen Stadtbezirke schlagen sich im Benachteiligungsindex nieder. Er reicht in Höchst von Rang 91 im Stadtbezirk 591 bis 96 im Stadtbezirk 580.



Monitoring 2011 zur sozialen Segregation und Benachteiligung in Frankfurt am Main



Höchst					
	Stadtbezirke			Stadtteil	Ffm. insg.
	570	580	591/592		
Einwohner insg.	6.239	3.636	3.613	13.488	648.451
Einwohner mit Migrationshinweis in %	52,8	54,1	52,1	53,0	38,2
Personen unter 18 Jahren in %	22,4	17,4	17,9	19,8	15,8
Personen unter 18 Jahren mit Migrationshinweis in %	49,9	60,1	57,4	54,1	41,2
Personen 65 Jahre und älter in %	9,3	11,1	9,8	9,9	16,9
Personen 65 Jahre und älter mit Migrationshinweis in %	25,2	31,1	32,3	28,8	16,3
Wanderungsrate	29,1	39,7	36,2	34,0	26,9
Haushalte (HH) insg.	2.931	2.056	1.980	6.967	366.478
HH mit Minderjährigen an allen HH in %	26,9	17,5	19,9	22,1	17,5
Alleinerziehende an allen Familienhaushalten in %	21,3	31,5	28,4	25,5	23,7
Ein-Personen-HH an allen HH in %	44,1	54,8	53,2	49,8	53,2
Alleinlebende in der Altersgruppe 25 bis u. 45 Jahren in %	24,1	41,1	38,4	32,7	37,9
Ein-Personen-HH 65+an allen HH mit Personen 65+in %	53,5	48,6	49,1	50,9	52,9
spezifische Arbeitslosendichte in %	8,2	10,4	7,7	8,6	5,7
Personen mit existenzsichernden Mindestleistungen in %	20,1	22,2	19,9	20,6	12,6
Übergewichtige u. / oder adipöse Kinder (Schuleingangsuntersuchung) in %				13,9	12,7
Zahl der Haushalte pro Wohngebäude	4,9	5,6	4,3	4,9	4,9
Wohnungen für sozialwohnungsberechtigte Haushalte (derzeit) in %				5,5	9,1
Wohnungen für sozialwohnungsberechtigte Haushalte (ehemals) in %				6,6	13,8
Wohnfläche je Einwohner in qm	31,4	32,5	31,8	32,9	36,9
Wahlbeteiligung bei der letzten Bundestagswahl in %				61,6	71,8
Benachteiligungsindex (Rangplatz)	93,5	96	91	91 bis 96	53



Höchst Abweichungen zur Gesamtstadt 2009 in %

